

A Maler – Malerin

A1 Was sind die Leute von Beruf? Hören Sie und ordnen Sie zu.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, ggf. Stillarbeit	<p>1. Zeigen Sie auf Bild 1 und sprechen Sie: „Sie ist Hausfrau.“ Deuten Sie auf den vorgegebenen Eintrag bei Hausfrau.</p> <p>2. Die TN hören die Berufe. Stoppen Sie den Hörtext nach jedem Beruf, der genannt wird, um den TN genug Zeit zu geben, den passenden Beruf zu finden und die Zahl einzutragen. Sprechen Sie das Wort bei Bedarf noch einmal vor.</p> <p>3. Anschließend Kontrolle.</p> <p>4. Kopiervorlage L9/A1 Die Vorlage ermöglicht es, den Wortschatz noch einmal spielerisch zu trainieren (Memo-Spiel). Kopieren Sie die drei Vorlagen für je zwei TN einmal und schneiden Sie die Kärtchen aus. Diese werden mit der Bild- bzw. Textseite nach unten gelegt. TN 1 deckt zwei Kärtchen auf und liest den Text vor bzw. nennt den Beruf, der auf dem Bild zu sehen ist. Passen die beiden Kärtchen zusammen, darf er sie behalten und zwei neue aufdecken. Passen sie nicht zusammen, werden sie mit der Bild- bzw. Textseite nach unten wieder an ihren Platz zurückgelegt. Dann ist TN 2 an der Reihe. Wer konnte die meisten Kartenpaare finden?</p> <p>Variante: Wenn die TN schon Vorkenntnisse haben, lesen sie zuerst die Berufe und ordnen die passenden Bilder zu, soweit möglich. Statt Eintragung der Zahlen in die Kästchen, können sie auch Pfeile vom Beruf zum Bild ziehen. Dann hören und vergleichen sie und ergänzen die noch fehlenden Berufe.</p> <p>Lösung: a 2 / b 11 / c 4 / d 8 / f 7 / g 5 / h 10 / i 6 / j 3 / k 12 / l 9</p>	Track 81, Kopiervorlage L9/A1	

A2 Hören Sie und sprechen Sie nach: erst laut, dann leise.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit	<p>1. Die TN hören die Berufe in alphabetischer Reihenfolge und sprechen nach. Sprechen Sie mit, um den TN ein Beispiel zu geben: Die Berufe werden zuerst in normaler Stimmlage gesprochen, dann geflüstert.</p> <p>2. Brummen Sie einen Beruf vor. Die TN raten, welcher Beruf gemeint ist. Sie werden merken, dass es bestimmte Silben- und Akzentmuster gibt, denn „Hausfrau“ und „Kellner“ haben die gleiche Betonung und klingen beim Brummen gleich.</p> <p>3. Die TN üben zu zweit: Ein TN brummt oder summt einen Beruf aus A1, der andere rät, welcher Beruf gemeint ist.</p> <p>Hinweis: Brummen und Flüstern machen sehr gut deutlich, wo der Wortakzent liegt und wo Längen und Kürzen im Wort sind. Beim Flüstern müssen die TN überdies deutlich artikulieren. Auch dies hilft, die Aussprache zu verbessern.</p>	Track 82	

A3 Wie heißen die Wörter richtig? Schreiben Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Stillarbeit, Plenum	<p>1. Die TN lösen die Aufgabe selbstständig. Schnelle TN können an der Tafel weitere Berufe verwürfeln.</p> <p>2. Anschließend gemeinsame Kontrolle. Dabei werden auch gemeinsam die verwürfelten Wörter der schnellen TN bearbeitet.</p> <p>Lösung: b Arzt / c Arbeiter / d Hausfrau / e Koch / f Friseurin</p>		

A4 Wie heißen die Berufe? Schreiben Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Stillarbeit, Plenum	<p>1. Fakultativ: Als Vorübung können Sie mit den TN alle Berufe aus A1 nach Silben sprechen: Sprechen Sie jede Silbe deutlich und klatschen Sie für jede Silbe in die Hände. Die TN sprechen und klatschen mit.</p> <p>2. Die TN lösen die Aufgabe selbstständig. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p>3. Abschlusskontrolle mithilfe der Folie.</p> <p>Lösung: Arbeiter / Kellner / Maler / Reinigungskraft / Taxifahrer</p>	Aufgabe auf Folie	

A5 Ergänzen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Stillarbeit, Plenum, Gruppenarbeit	<p>1. Weisen Sie auf die Abbildungen hin und sprechen Sie: „Er ist Arbeiter. Sie ist Arbeiterin.“ Die TN lesen gemeinsam das Beispiel zu „Altenpfleger.“</p> <p>2. Die TN ergänzen die fehlenden Berufe in der Tabelle.</p> <p>3. Anschließend gemeinsame Kontrolle.</p> <p>4. Lesen Sie mit den TN den blauen Grammatikkasten und weisen Sie auf die Ausnahmen hin. Diese sollten die TN als feste Formen lernen.</p> <p>5. Bereiten Sie Kärtchen mit den Berufen in der weiblichen und männlichen Form vor oder bitten Sie die TN darum, die Kärtchen zu schreiben: auf jedes Kärtchen einen Beruf in der männlichen oder weiblichen Form. Verteilen Sie an die TN je ein Kärtchen. Die TN stehen so im Kreis, dass jeder das Kärtchen der anderen lesen kann. Fragen Sie einen männlichen TN, der z. B. ein Kärtchen in der weiblichen Form erhalten hat: „Bist du Friseurin?“ Er verneint und bildet die männliche Form: „Ich bin Friseur.“ Stimmt das Geschlecht des TN mit der Form auf dem Kärtchen überein, bejaht der TN: „Ja, ich bin Friseurin.“ Die TN übernehmen das Fragen und Antworten, wenn das Prinzip der Übung klar ist.</p>	Kärtchen mit Berufen in der männlichen und weiblichen Form	

A6 Ohne Worte: Wie heißt der Beruf?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie das Beispiel im Buch und spielen Sie einen weiteren Beruf pantomimisch vor. Die TN raten. 2. Die TN spielen nacheinander einen Beruf pantomimisch vor, die anderen raten. 	Plakat, Wörterbuch	

B Was sind Sie von Beruf?

B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die TN sehen sich die Fotos an. Fragen Sie sie, was die Leute von Beruf sind, und geben Sie die Möglichkeit, schon vor dem Hören Vermutungen anzustellen. 2. Die TN hören die Aussagen der Personen so oft wie nötig und ergänzen. 3. Abschlusskontrolle im Plenum. <p>Lösung: A Friseurin / B Koch – Kellner / C Ärztin / D Maler / E Schneiderin – Hausfrau</p>	Track 83	

B2 Was sind Sie von Beruf? Welche Ausbildung machen oder haben Sie? Schreiben Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Stillarbeit	<p>Die TN notieren ihren Beruf / Ausbildungsberuf / Berufswunsch. Dabei muss möglicherweise das Wörterbuch zurate gezogen werden. Wenn die TN nicht in ihrem Ausbildungsberuf arbeiten, sondern in Deutschland einen anderen Job oder Berufswunsch haben, kann auch dieser genannt werden.</p> <p>Hinweis: Wichtiger noch als verschiedene Berufe auf Deutsch als Vokabeln zu lernen ist es, dass die TN ihren eigenen Beruf oder ihre berufliche Tätigkeit auf Deutsch nennen können. Deshalb sollten Sie dieser Aufgabe Zeit widmen, auch wenn es nicht immer ganz einfach ist, die passende Berufsbezeichnung herauszufinden und ins Deutsche zu übertragen.</p>	ggf. Wörterbuch	

B3 Kursspaziergang: Fragen Sie und antworten Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>1. Sagen Sie, was Sie von Beruf sind, und fragen Sie exemplarisch zwei bis drei TN, was sie von Beruf sind. Die TN antworten mit ihren Angaben aus B2.</p> <p>2. Zwei TN lesen das Beispiel im Buch vor.</p> <p>3. Die TN gehen im Kursraum umher und befragen sich gegenseitig nach dem Muster im Buch.</p> <p>Hinweis: Lassen Sie sowohl die du-Form als auch die Sie-Form üben. Die Sie-Form ist in diesem Kontext besonders wichtig, weil die TN in formellen Kontexten wie Bewerbungsgesprächen und auf dem Amt nach dem Beruf gefragt werden.</p>		

B4 Im Kurs: Schreiben Sie Sätze.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum/ Gruppenarbeit	<p>1. Hängen Sie ein großes Plakat auf und fragen Sie einen TN nach seinem Beruf. Schreiben Sie die Antwort als vollständigen Satz auf das Plakat.</p> <p>2. Dann erhält der TN den Stift und fragt einen anderen TN nach seinem Beruf. Die Antwort wird wieder auf dem Plakat notiert, der nächste TN erhält den Stift usw. So wird auch das Schreiben geübt.</p> <p>Variante: In großen Kursen sollte die Aufgabe in zwei oder drei Gruppen durchgeführt werden, damit es nicht zu langatmig wird.</p>	Plakat(e)	

C Die Hose ist schön.

C1 Was ist Frau Baumann von Beruf? Schreiben Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Die TN sehen sich das Bild an und schreiben den Beruf der Frau. Verweisen Sie ggf. auf A 1, damit sich die TN an die Berufsbezeichnung erinnern.</p> <p>Lösung: Verkäuferin</p>		

C2 Was ist auf dem Bild? Zeigen Sie und kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Stillarbeit, Plenum	<p>1. Lassen Sie die TN die Begriffe vorlesen. Zeigen Sie auf das Bild aus C1 auf Folie und fragen Sie: „Was ist auf dem Bild?“</p> <p>2. Die TN nennen und zeigen auf dem Bild die Kleidungsstücke, die auf dem Bild zu sehen sind. Aktivieren Sie zunächst das Vorwissen der TN und lassen Sie alles zuordnen, was die TN aufgrund vorhandener Deutschkenntnisse oder auch Ähnlichkeiten mit der Muttersprache / anderen Sprachen zuordnen können.</p> <p>3. Die TN kreuzen die Begriffe in ihrem Buch an.</p> <p>4. Trainieren Sie den neuen Wortschatz: Nennen Sie ein Kleidungsstück und zeigen Sie auf die entsprechende Abbildung. Nennen Sie ein anderes Kleidungsstück und bitten Sie einen TN, dies zu zeigen. Dann ist dieser TN an der Reihe.</p> <p>Variante: Bringen Sie Kärtchen mit, die TN zeichnen je ein Kleidungsstück auf ein Kärtchen und schreiben das Wort auf ein anderes Kärtchen. Spielen Sie das Memo-Spiel.</p> <p>Lösung: die Hose – der Rock – die Bluse – das Hemd – der Pullover – das Kleid; übrig bleiben: die Jacke – das T-Shirt</p>	Abbildung von C1 und Aufgabe C2 auf Folie	

C3 Sehen Sie Prospekte an. Zeigen Sie und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit, Plenum	<p>1. Zeigen Sie auf die Hose im Prospekt und lesen Sie das Gespräch zusammen mit einem geübten TN vor. Verweisen Sie auf den Infokasten und die Bedeutung der Adjektive: Lesen Sie vor und machen Sie die abgebildeten Gesten dazu.</p> <p>2. Die TN sprechen zu zweit nach dem Muster im Buch. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p>3. Variante: Bringen Sie Modeprospekte mit und erweitern Sie so das Wortfeld <i>Kleidung</i> nach den Bedürfnissen der TN. Oder die TN nutzen ihre Smartphones, gehen damit im Kursraum umher, zeigen wechselnden Partnern Kleidungsstücke und sprechen darüber.</p>	Modeprospekt, Smartphone	

C4 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>1. Erklären Sie, dass der Mann etwas braucht bzw. kauft: Ein TN liest die Auswahlmöglichkeiten unter a vor, ein anderer TN die Auswahlmöglichkeiten unter b. Die TN sollen beim Hören darauf achten, was der Mann braucht / kauft.</p> <p>2. Die TN hören und kreuzen an.</p> <p>3. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: a Pullover / b Pullover für 18,99 Euro</p>	Track 84	

C5 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	1. Die TN hören das Gespräch noch einmal und ergänzen. 2. Abschlusskontrolle im Plenum. 3. Weisen Sie auf den Infokasten hin. Verdeutlichen Sie die Bedeutung anhand des Beispiels des Pullovers aus dem Gespräch: 39 Euro = teuer / 18,99 Euro = günstig. Lösung: Pullover – 39 – Pullover – 23,90 – Pullover – 18,99	Track 84	

C6 Lesen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und variieren Sie dann.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	Die TN lesen das Beispiel und variieren das Gespräch dann mit ihrer Partnerin / ihrem Partner. Schnelle TN können weitere Varianten finden, indem sie die Kleidungsstücke unter C1/C3 mit Preisen versehen.		

D Termine**D1 Lesen Sie und kreuzen Sie an.**

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	1. Die TN lesen die Aussagen A bis C mit den Auswahlantworten. Lassen Sie diese vorlesen, damit den TN bewusst wird, dass sie diese zuerst lesen sollen, dann erst die Anzeigentexte. 2. Die TN suchen in den Anzeigen nach den Antworten zu den Aussagen und kreuzen an. 3. Abschlusskontrolle im Plenum. 4. Verweisen Sie auf den Infokasten: Fragen Sie noch einmal „Wann ist der Arbeitsbeginn?“ Die TN antworten mit „Am fünfzehnten März.“ Verdeutlichen Sie anhand der Antwort die Bildung der Ordinalzahlen wie im Infokasten angegeben. Notieren Sie ggf. die Ordinalzahlen 1.-31. an der Tafel, damit den TN die Systematik bewusst wird. Weisen Sie die TN insbesondere auf die abweichenden Formen „am ersten“, „am dritten“ und „am siebten“ hin. 5. Trainieren Sie die Ordinalzahlen. Schreiben Sie eine Ordinalzahl in Ziffern auf ein Kärtchen (z. B. 19.) und sagen Sie dazu „Wann?“. Ein TN sagt die Zahl als Datum („am neunzehnten“). Dann schreiben die TN Ordinalzahlen als Ziffern auf Kärtchen. Die Kärtchen werden gemischt, ein TN zieht ein Kärtchen und fragt einen anderen TN „Wann?“ etc. Lösung: A am ersten April / B am fünfzehnten März / C am siebten September		

	<p>Hinweis: Stellen Sie beim Lesen und Hören sicher, dass die TN die Aussagen zuerst lesen und verstehen. Fragen Sie bei der gemeinsamen Kontrolle danach, wo im Text sie die Begründung für ihre Antwort finden oder was sie gehört haben. Indem die TN ihre Antworten in eigene Worte fassen oder aus dem Text zitieren können, zeigen sie, dass sie den Text verstanden haben und nicht nur zufällig richtig angekreuzt haben.</p>		
--	---	--	--

D2 Hören Sie: Welche Termine sind richtig? Kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholen Sie ggf. vorab die Uhrzeiten aus Lektion 4, Abschnitt E. 2. Lassen Sie die TN die Termine A bis E vorlesen. 3. Wiederholen Sie die Frage: „Welche Termine sind richtig?“ Die TN hören nun die Gespräche. Machen Sie nach jedem Gespräch eine Pause und wiederholen Sie so oft wie nötig. 3. Gemeinsame Kontrolle im Plenum. 	Track 85–89	

D3 Hören Sie und variieren Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die TN hören das Beispiel und lesen mit. 2. Zwei TN lesen das Beispiel vor, dann lesen die TN in Partnerarbeit. 3. Zwei TN sprechen die erste Variante. Dann sprechen die TN in Partnerarbeit. 	Track 90	

E Ich arbeite auch am Wochenende.

E1 Lesen Sie die Fragen und markieren Sie die Antworten in den Texten. Sprechen Sie dann.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Stillarbeit, Plenum	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie auf die Texte und stellen Sie die Frage a: „Wann arbeiten Reza und Monika?“ Deuten Sie auf die vorgegebene Markierung. 2. Die TN lesen und markieren mit Farbe die Arbeitszeiten. Gehen Sie herum und prüfen Sie, ob die TN wirklich nur die Arbeitszeiten herausfiltern und markieren. Verfahren Sie nach dem gleichen Prinzip mit den Fragen b und c. Tipp: die TN können für die drei Fragen auch mit drei unterschiedlichen Arten von Unterstreichungen arbeiten (siehe z. B. Trainingsbuch Lektion 9, Aufgabe 13). 3. Kontrolle mithilfe der Folie: Ein TN markiert die Lösung darauf. 	Aufgabe auf Folie, Kopiervorlage L9/E1	

	<p>4. Stellen Sie noch einmal die Fragen a bis c. Die TN antworten in eigenen Worten.</p> <p>5. Wenn Sie das Lesen vertiefen möchten, schreiben Sie weitere Fragen zu den Texten an die Tafel („Wie alt sind Reza und Monika? Woher kommen sie?“), die TN suchen und markieren die Antworten.</p> <p>6. Fakultativ: Kopiervorlage L9/E1 Mit dieser Vorlage können die TN den neuen Stoff noch weiter üben. Außerdem ist die Vorlage besonders für TN geeignet, die das Schreiben trainieren müssen. Die TN arbeiten einzeln oder zu zweit. Erinnern Sie an die Satzzeichen Punkt und Fragezeichen sowie an die Großschreibung am Satzanfang.</p> <p>Lösung: a Reza: tagsüber, am Abend, am Wochenende; Monika: tagsüber, am Abend, in der Nacht t / b von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr – am Dienstag und Donnerstag auch am Nachmittag / c am 1. August</p>		
--	---	--	--

E2 Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie die Namen.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Stillarbeit, Plenum	<p>1. Die TN lesen noch einmal und ergänzen die Namen in Stillarbeit.</p> <p>2. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: b Leon / c Monika / d Reza</p>		

E3 Was machen Sie? Wann arbeiten / studieren / lernen Sie? Sprechen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Gruppenarbeit	<p>1. Drei TN lesen die Beispiele im Buch vor. Geben Sie ein weiteres Beispiel, indem Sie Ihre Arbeitszeiten nennen.</p> <p>2. fakultativ: Wenn die TN Schwierigkeiten mit dem freien Sprechen haben, geben Sie ihnen Gelegenheit, ihre Arbeitszeiten zunächst aufzuschreiben. Verweisen Sie auch nochmals auf die Ausdrücke im Lernschritt B.</p> <p>3. Die TN sprechen in Kleingruppen über ihre Berufe / Ausbildungen und Arbeitszeiten. Alternativ gehen sie herum und sprechen mit wechselnden Partnern. Bieten Sie sich ebenfalls als Partner an, um diskret Hilfen und Korrekturen zu geben.</p>		

F Das kann ich

F Was sind Sie von Beruf? Was für eine Ausbildung machen Sie? Wann arbeiten Sie? Schreiben Sie einen Text . Mischen Sie die Texte. Jeder liest einen Text vor. Die anderen raten: Wer ist das?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Stillarbeit, Plenum	<p>1. Die TN fassen ihre Kenntnisse aus der Lektion zusammen, indem sie einen kurzen Text zu ihrem Beruf / ihrer Ausbildung und ihren Arbeitszeiten schreiben. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p>2. Sammeln Sie die Texte ein. Jeder TN liest einen Text vor. Der Name des Schreibers wird nicht genannt, sondern soll erraten werden.</p> <p>3. Korrigieren Sie die Texte der TN und geben Sie sie ihnen zur nächsten Stunde zurück.</p> <p>Hinweis: Am besten prägen sich Wörter ein, die man wirklich (ge-)braucht. Deshalb sollten die TN sich daran gewöhnen, ihren persönlichen Lernwortschatz zu kreieren und zu üben. Bitten Sie sie, „eigene“ Wörter – hier Berufe – zu notieren, die ihnen wichtig und merkwürdig erscheinen.</p>		